

Der junge Kollege

Eine riesige Schnittmenge mit eigenen Ideen

André Bopp, Autor im Redaktionsteam Dreifach Mathe, unterrichtet Mathe und Chemie. Er ist didaktischer Leiter an einer Sekundarschule in Siegen.

Herr Bopp, wir wissen, dass Sie mit Dreifach Mathe auch in Ihrer Klasse arbeiten: Welche Argumente haben die Fachkonferenz an Ihrer Schule davon überzeugt, Dreifach Mathe einzusetzen?

Die Fachkonferenz war nicht schwer zu überzeugen, denn unser vorhandenes Lehrwerk hat trotz sorgfältiger Vorüberlegungen in unserer Situation nicht überzeugt. Es beinhaltete zwar Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaustufen – es lag aber kein durchdachtes Konzept zugrunde, mit dem gelehrt bzw. gelernt werden konnte. Wir haben darauf mit differenzierenden Arbeitsplänen reagiert, mit denen Aufgaben den unterschiedlichen Niveaus zugeordnet wurden. Das funktionierte, war aber sehr aufwendig. Weil es damals nur den Band 5 von *Dreifach Mathe* gab, haben wir das Lehrwerk zuerst einmal testweise eingeführt. Die Reaktionen waren durchweg positiv. Meine Kollegin sagte sinngemäß, dass Dreifach Mathe das Buch sei, das sie sich immer gewünscht habe.

Sie sind einer der Autoren, wollten Sie das Lehrbuch schreiben, das Sie sich schon immer für Ihren Unterricht gewünscht haben?

Im Jahr 2016 habe ich meinen Arbeitsplatz gewechselt, um bei der Neugründung einer Sekundarschule mitzuwirken. Ich bin Klassenlehrer des ersten Jahrgangs geworden. In unserem Team haben wir uns intensiv Gedanken rund um das Thema Differenzierung gemacht und überlegt, wie wir den Anforderungen unserer hetero-

genen Schülerschaft begegnen können. Als mir das Konzept von *Dreifach Mathe* vorgestellt wurde, fielen mir sofort die riesigen Überschneidungen mit unseren Gedanken zu einem gut differenzierten Mathematikunterricht auf: Die klare Unterscheidung in Niveaustufen bei gleichzeitiger Durchlässigkeit, unterschiedliche Progressi-

„Als Autor wollte ich gerne mithelfen, ein Mathebuch zu schreiben, das den heutigen Anforderungen entspricht – und als junger Kollege wollte ich mich gleichzeitig im Umfeld eines super kompetenten Autorenteam auch persönlich weiterentwickeln.“

on – all das war in *Dreifach Mathe* in einem Konzept gebündelt. Als Autor wollte ich gerne mithelfen, ein Mathebuch zu schreiben, das den heutigen Anforderungen entspricht – und als junger Kollege wollte ich mich gleichzeitig im Umfeld eines super kompetenten Autorenteam auch persönlich weiterentwickeln.

Und jetzt kommt die Preisfrage: Hält der Einsatz des Buches im Alltag, was Sie sich im Autorenteam davon versprochen haben – „The Proof of the Pudding is in the Eating ...“?

Absolut! Ich bin sehr zufrieden. Mit *Dreifach Mathe* ist ein Buch entstanden, das die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern voll im Blick hat. Die Aufgabenstellungen und Erklärungen sind so klar formuliert, dass ein selbstständiges Üben für viele der Schülerinnen und Schüler tatsächlich möglich ist. Erstaunt war ich, wie gut die Zuordnung zu den drei Lernniveaus bzw. auch der Niveau-Wechsel mittels Sprungstellen funktioniert. Meine Schülerinnen und Schüler haben das Konzept von *Dreifach Mathe* sehr schnell durchschaut und finden sich darin gut zurecht. Im Rahmen dessen, was ein Mathebuch leisten kann, bietet *Dreifach Mathe* auch für die Erarbeitung und Ergebnissicherung einen guten Unter-



„Die Buchblicker-App ist die digitale Schnittstelle von Dreifach Mathe, die Zugang zu Lernvideos, Worterklärungen und weiterführenden Inhalten bietet.“

André Bopp, Mathematiklehrer
Sekundarschule Siegen

bau. Hier plane ich aber nach wie vor recht individuell für meine Lerngruppe bzw. auch für einzelne Schülerinnen und Schüler.

Was keiner bei der Entwicklung des Schulbuchs vorhersehen konnte, hielt uns dann eineinhalb Jahre fest im Griff und ist ja noch immer nicht vorbei: die Pandemie mit allen Herausforderungen für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler. Welche Erfahrungen haben Sie in dieser besonderen Zeit gemacht?

Zu Beginn der Pandemie habe ich recht viele Lernvideos gedreht und versucht, meine Schülerinnen und Schüler auf diese Weise zu unterstützen. Unser Schulträger hat dann sehr schnell eine solide digitale Infrastruktur aufgebaut. Als Schule haben wir unseren Unterricht daraufhin zu großen Teilen in Videokonferenzen verlegt. Tatsächlich hat die klare Sprache von *Dreifach Mathe* geholfen, individuell zu arbeiten – das große Lob sollte an dieser Stelle aber allen engagierten Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulbegleitern gelten. Was zu Hause und in Notbetreuungen geleistet worden ist, verdient eine ganz große Anerkennung!

Dreifach Mathe hat einen umfangreichen Kranz an Begleitmaterialien – welche Erfahrungen konnten Sie damit bei der Vorbereitung und im Unterricht sammeln?

Neben dem Mathebuch setzen wir das begleitende Arbeitsheft ein, das das Buch sehr gut ergänzt. Unsere Sonderpädagogen nutzen neuerdings auch das *Dreifach Mathe*-Material für den inklusiven Unterricht. Die Lösungshefte zum Buch können bei der individuellen Ergebnissicherung helfen. Die BuchBlicker-App ist die digitale Schnittstelle von *Dreifach Mathe*, die Zugang zu Lernvideos, Worterklärungen und weiterführenden Inhalten bietet. Zusammen mit den Arbeitsblättern ist der Materialkosmos so groß, dass sich gut einzelne Stunden entwerfen lassen.